



Lehrkraft: Dr. Angelika Sirch

Leitfach: Religionslehre

Rahmenthema: „**Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.**“

Das Seminar stellt sich der Aufgabe, die Bedeutung von Engeln in Religion, Kunst, Literatur, Brauchtum, Alltagsweltzu erkunden.

Zielsetzung des Seminars

- Erwerb und Anwendung theoretischer und praktischer Kompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten (z. B. Recherchen in Fachbibliotheken, Auswertung von Fachliteratur, Verfassen von (populär-) wissenschaftlichen Aufsätzen)
- Fähigkeit zur Betrachtung und Interpretation religiöser, literarischer Kunst: Einordnung eines Werks auf dem geschichtlichen Hintergrund, Zuordnung zur religiösen Grundströmung der Entstehungszeit, Übertragung auf gegenwärtige Fragestellungen - Benennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden, auch mit konfessioneller Ausprägung und im Hinblick auf interreligiöses Lernen. Begründung des eigenen Standpunktes im Hinblick auf diese Vergleichspunkte.
- Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in verschiedenen Wissenschaftsgebieten (z. B. Theologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Religionswissenschaften)

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Der Erzengel Raphael als Begleiter in kritischen Lebenssituationen
2. Entspricht das Gedicht von Rudolf Otto Wiemer christlichen Vorstellungen von Engeln?
3. Engel im Islam
4. Der Engel Gabriel in jüdischer, christlicher und islamischer Literatur
5. Von Amor zu Putti – Engel in Barockkirchen
6. Schutzgeister und Schutzengel – auch im Buddhismus glaubt man an Engel

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Exkursionen könnten die Erkenntnisse vertiefen, möglicherweise mehrtägig, evtl. unternehmen wir auch gedankliche oder betrachtende Ausflüge in sakrale Kunst anderer Religionen

Eventuell externe Experten aus: Theologie, Kulturwissenschaft, Kunst, Orden, Verlage